

30er-Zone

Die ÖVP wollte die 30er-Zone am Wilhelminenberg abschaffen, die Bewohner protestierten dagegen.

■ (ah). Nur 20 km/h sind es, die die Stimmung am Wilhelminenberg aufheizen. Auf der Johann-Staud-Straße, der Savoyenstraße und der Wilhelminenstraße darf seit 2007 nur mit bis zu 30 km/h gefahren werden. Die ÖVP hält dies für sinnlos – sie fordert ein Limit von 50 km/h.

Tempo wird nicht eingehalten
„Außer bei den Kontrollen durch die Polizei wird die Geschwindigkeit ohnehin nicht eingehalten“, so Astrid Buk von der ÖVP Ottakring. „Von erhöhter Sicherheit für die Fußgänger kann keine Rede sein.“

Die Anrainer halten wenig von der Aufhebung der Beschränkung: „Die Johann-Staud-Straße ist eine sehr steile Straße. Eine Wiedereinführung der 50-km/h-Beschränkung würde nur zum Schnellfahren verleiten“, meint Anrainer Wal-

ter Stauf. Außerdem befinden sich drei Kindergärten, zwei Seniorenwohnhäuser und eine Schule in der Tempo-30-Zone, so Stauf weiter.

Weniger Unfälle durch Limit
Ottakring-Chef Franz Prokop erteilt der Forderung nun eine klare Absage. Eine vom Bezirk in Auftrag gegebene Untersuchung der MA 46 (Gruppe Verkehrssicherheit) zeige, dass das Tempolimit durchaus Sinn mache.

„Die Aufhebung des Tempolimits würde die Autofahrer nur zum Rasen verleiten.“

ANRAINER WALTER STAUF

„Die Unfälle mit Personenschaden wurden in der Johann-Staud-Gasse von neun auf fünf reduziert. In der Savoyen- und Wilhelminenstraße gab es bisher sogar jeweils nur einen einzigen Unfall mit Personenschaden“, so Franz Prokop. „Die Beschränkung hat sich bewährt und bleibt!“

LESERBRIEFE

Steinhof schützen

(Zum Artikel „Häupl soll Steinhof retten“ vom 17. August 2011)

Ich schließe mich vehement der Gruppe an, die entgegenwirkt, dass unser kostbares Umwelt-Juwel in Wien mit trostlosen Verbauungen und sonstigen Spinnereien verhandelt wird.

Warum können wir Bürger nicht endlich auch mitsprechen?

Sonja Vojcsik, per E-Mail

Glückliche Wiener

(Zum Artikel „Häupl soll Steinhof retten“ vom 17. August 2011)

Wir Wiener können uns glücklich schätzen, eines der schönsten Areale – das Otto-Wagner-Spital – zu haben. Ich möchte nicht, dass dieses Juwel zerstört wird. Wir müssen die Politiker überzeugen, dass die Erhaltung für unsere Gesellschaft eine richtige Entscheidung ist.

Christa Hasengruber, per E-Mail

BITTE SCHREIBEN SIE UNS!



■ Schreiben Sie uns! An die bz-Wiener Bezirkszeitung, Neutorgasse 7, 1010 Wien oder ein Mail an bz-leserbriefe@

bezirkszeitung.at. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.meinbezirk.at



Anrainerin Edith Steininger befürchtet, dass am Steinhof mehr Wohnungen als geplant gebaut werden könnten.

Foto: Archiv

Otto-Wagner-Areal: Banges Warten auf die Bau-Details

■ (ah). „Bitte warten!“, heißt es für die Anrainer des Otto-Wagner-Areals: Die von der Landes-ÖVP einberufene Sondersitzung, in der die Bau-Details offengelegt werden sollten, brachte keine Ergebnisse.

Bauherren fehlten bei Sitzung

Der Grund: Die Vertreter der zwei Bauherren, der Wiener Baugesellschaft Gesiba und der Krankenhaus-Holding Vamed, glänzten durch Abwesenheit.

ÖVP-Stadtrat Wolfgang Gerstl dazu: „Weder die Frage des Baubeginns noch jene, wie die Besucherströme geordnet werden sollen, wurde erörtert.“ Zu den Vorwürfen heißt es von Spre-

chern von Gesiba und Vamed einstimmig: „Das war eine rein politische Sitzung, wir waren ja nicht mal eingeladen.“

Öffentliche Bau-Begehung

Baubeginn für die 260 Wohnungen sei laut Gesiba-Chef Ewald Kirschner Ende 2012. Aktuell laufen die Abbrucharbeiten für den Bau des Therapiezentrum der Vamed. Der Bau soll in den nächsten Wochen starten.

Nächste Info-Chance für die Bürger: die öffentliche Baustellen-Begehung am 21. September. Der Start ist um 10 Uhr beim Eingang Reizenpfenniggasse angesetzt.

ERÖFFNUNG

am 13. September von 11-20 Uhr

Besuchen Sie uns, und freuen Sie sich über Ihr persönliches Willkommensgeschenk und einen Eröffnungsgutschein für Sie oder Ihre Familie.

 energy-balance-center
Zentrum für energetischen Ausgleich

1160 Wien, Römbergasse 27

www.energy-bace.at

info@energy-bace.at